

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1476

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1476](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1476)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Kalkbreitestrasse 8  
8003 Zürich

+41 78 717 66 39

zuericitycard.ch  
info@zuericitycard.ch

**Medienmitteilung vom 12. Juli 2018**

## **Eine Stadt – ein Ausweis für alle Petition fordert die Züri City Card für alle Zürcher\*innen**

**New York hat sie, San Francisco und auch Bern denkt darüber nach – die City Card für alle. Dieser Identitätsausweis gibt allen Stadtbewohner\*innen unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus Zugang zu Rechten, zum politischen, sozialen und kulturellen Leben der Stadt. Der Verein Züri City Card hat deshalb am 12. Juli eine Petition zur Einführung der Identitätskarte für alle gestartet.**

Mit der Petition fordert der Verein Züri City Card von der Stadtregierung die Einführung der Züri City Card für die gesamte Wohnbevölkerung der Stadt Zürich. Sie soll von allen Behörden, insbesondere von der Polizei, als Identitätskarte anerkannt werden. Die Einführung der Züri City Card fordern auch die Alternative Liste, die Grünen und die Sozialdemokratische Partei. Sie haben deshalb am 11. Juli eine Motion im Zürcher Gemeinderat mit der gleichen Forderung eingereicht. Ezgi Akyol, Vorstandsmitglied des Vereins Züri City Card und AL-Gemeinderätin sagt: „Mit der Züri City Card sind wir alle in erster Linie Zürcher\*innen und erst an zweiter Stelle Schweizer\*innen oder Nicht-Schweizer\*innen. So kann Zürich eine Stadt für alle ihre Bewohner\*innen werden.“

### **Das Recht auf Rechte: Spitalbehandlung, Handyvertrag, Anzeige erstatten...**

Maria (Name geändert) ist eine von geschätzten 14 000 Sans-Papiers, die in der Stadt Zürich leben. Sie stammt aus Santo Domingo und arbeitet seit 15 Jahren als Sans-Papiers-Hausarbeiterin in Zürich, d.h. als Migrantin ohne geregelten Aufenthaltsstatus. Maria sagt: „Mit der Züri City Card würde ich mich sicherer fühlen. Ich könnte mich endlich ohne Angst in der Stadt bewegen. Sie bedeutet für mich ein Licht am Ende des langen Tunnels.“ Die Züri City Card will Menschen wie Maria und allen Zürcher\*innen das Recht auf Rechte ermöglichen: Sich im Spital behandeln lassen, einen Handyvertrag abschliessen, eine Wohnung mieten oder im Fall von Gewalt oder Ausbeutung ohne Angst Anzeige erstatten zu können. Auch für die Behörden ist es wichtig, dass die Einwohner\*innen keine Angst vor dem Kontakt mit ihnen haben müssen. Nur so kann ein Gemeinwesen problemlos funktionieren.



Kalkbreitestrasse 8  
8003 Zürich

+41 78 717 66 39

zuericitycard.ch  
info@zuericitycard.ch

## **Zeichen der Solidarität und der Zugehörigkeit zur Stadt, Identitätskarte und Kulturausweis**

Wer in Zürich lebt, besitzt in Zukunft eine Züri City Card. Sie ist das sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit aller Einwohner\*innen zu ihrer Stadt (Urban Citizenship). Weil sie Vorteile für alle hat und alle diese Karte besitzen, ist ein Rückschluss auf den Aufenthaltsstatus über die Karte nicht automatisch möglich. Je mehr Einwohner\*innen sie nutzen, umso weniger Ausgeschlossene gibt es. So wird Zürich wie bereits New York oder San Francisco - und vielleicht bald auch Bern - eine solidarische Stadt. Die Züri City Card soll aber nicht nur eine einfache Möglichkeit sein, sich auszuweisen. Der Verein Züri City Card möchte ihren Besitzer\*innen auch einen vergünstigten Zugang zum kulturellen Leben, zu Sportangeboten, Bibliotheken, Theatern und anderen öffentlichen Institutionen ermöglichen.

## **Ein starkes Signal einer selbstbewussten Stadt Zürich**

Ohne Migration gäbe es keine Städte. Sie sind Motor und neuralgischer Punkt von gesellschaftlichen Veränderungen. Die Züri City Card ist eine Chance für die Stadt Zürich, ihre selbstbestimmte Rolle als weltoffene und zukunftsorientierte Stadt auf der Ebene der Gemeindeautonomie wahrzunehmen. Zürich kann so zu einer Stadt werden, in der der Zugang zu Rechten und Ressourcen für alle Bewohner\*innen demokratisiert wird. Peter Nideröst, Rechtsanwalt und Mitglied des Vorstands des Vereins Züri City Card, sagt: „Die Einführung der City Card in Zürich ist ein starkes Signal der Stadt an den Kanton, dass die Stadt bei gewichtigen urbanen Anliegen selbstbewusst Gebrauch macht von der Gemeindeautonomie, die ihr von der Kantonsverfassung garantiert wird.“

Weitere Informationen: [www.zuericitycard.ch](http://www.zuericitycard.ch)

## **Kontaktpersonen für die Medien**

- Ezgi Akyol, AL-Gemeinderätin, Vorstandsmitglied Verein Züri City Card: 076 493 25 95
- Marco Geissbühler, SP-Gemeinderat, Vorstandsmitglied Verein Züri City Card: 079 757 80 38
- Peter Nideröst, Vorstandsmitglied Verein Züri City Card: 078 717 66 39 (juristische Fragen)

## **Foto-Beilagen**

1. (Entwurf einer möglichen Züri City Card.) Legende: So könnte die Züri City Card aussehen.  
Fotomontage: Tresdelinquentes



Kalkbreitestrasse 8  
8003 Zürich

+41 78 717 66 39

[zuericitycard.ch](http://zuericitycard.ch)  
[info@zuericitycard.ch](mailto:info@zuericitycard.ch)

2. (Transparent „Für eine solidarische Stadt Zürich“ vor dem Lochergut, Zürich.) Legende: Mit der Züri City Card soll Zürich eine solidarische Stadt werden. Foto: Verein Züri City Card.